



Zonta Club unterstützt Frauencafé im Haus International

(red) Das Frauencafé ist ein pädagogisch angeleitetes offenes Frauentreffen im Haus International. Es dient zur Unterstützung des Übergangs von geflüchteten Frauen von der Gemeinschaftsunterbringung in die Privatwohnung, zur Kontaktaufnahme mit anderen Migrantinnen und deutschen Frauen und zur Heranführung an Regeln und Freizeitangebote im Lebensumfeld. Auch Kinder können mitgebracht werden. „Das Ziel ist das Empowerment von Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund durch die Schaffung eines geschützten Raums für Frauenthemen“, erklärt Anne-

liese Huber, Geschäftsführerin des Hauses International. Die Stärkung der Solidarität der Frauen untereinander, die Förderung von Partizipation und Selbstwirksamkeit, die Förderung von Selbsthilfepotenzialen und die Vernetzung mit anderen Frauen seien ein wichtiger Aspekt der Integrationsarbeit.

Da das Projekt niederschwellig ist und weitgehend ehrenamtlich gestaltet wird, aber dennoch Kosten wie für die leitende pädagogische Fachkraft entstehen, hat sich der Zonta Club Landshut dazu entschlossen, mit regelmäßiger finanzieller Unterstützung zu helfen.

„Uns ist es wichtig, zu zeigen, dass Frauen mit Migrationshintergrund in unserer Region integriert werden“, sagt die Projektbegleiterin des Zonta Clubs, Susanne Hillebrand. Aufgrund der Corona-Pandemie kann das Projekt nur eingeschränkt als Mikroprojekt stattfinden, aber gerade wegen der aktuell schwierigen Situation sei es wichtig, an der Idee festzuhalten. „Gerade Frauen benötigen in der jetzigen Zeit, in der sich viel im eigenen privaten Umfeld abspielt, eine Möglichkeit, sich mit anderen Frauen auszutauschen“, so die Präsidentin des Zonta Clubs, Elaine Bräuning.